

**G3.06. Konjunktur- und Wirtschaftsfragen**

**70847**

**Bankomat im südlichen Teil von Dietikon**

Beantwortung Kleine Anfrage

*Trudi Frey, Mitglied des Gemeinderates, hat am 23. Mai 2007 folgende Kleine Anfrage eingereicht:*

*"Im Stadtzentrum findet man auf engem Raum 13 Bankomat-Einrichtungen, was aber für viele Bewohnerinnen und Bewohner von Dietikon einen längeren Fussmarsch mit Überquerung der Zentralstrasse oder zeitweise eine mühsame Parkplatzsuche bedeutet. Während im Gebiet Silbern (Coop, Megastore), im Limmattal Spital, in Bergdietikon, Berikon oder Bellikon gut zugängliche Bankomate stehen, ist das südliche Stadtzentrum von Dietikon nicht abgedeckt.*

- Wäre es möglich, dass im neuen Altersheim, im Stadthaus oder an einem sonst gut zugänglichen Ort südlich der Zentral-/Zürcherstrasse ein Bankomat installiert wird?"*

Die Kleine Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Grundsätzlich ist die Installation eines Bankomaten im südlichen Stadtteil von Dietikon technisch machbar. Abklärungen der Wirtschaftsförderung der Stadt Dietikon bei diversen Dietiker Banken haben ergeben, dass mindestens 3000 Transaktionen pro Monat an einem Automaten getätigt werden müssen, damit sich eine Installation auch wirtschaftlich lohnt. Diese hohe Anzahl von Transaktionen wird sowohl aus Sicht der Banken als auch aus Sicht der Wirtschaftsförderung als unrealistisch eingeschätzt. Ausserdem müssten die Installationskosten von rund Fr. 15'000.00 wie auch ein allfälliges Defizit (im Fall von fehlenden Transaktionen) von der Stadt Dietikon übernommen werden. Schliesslich ist auch in Betracht zu ziehen, dass Bankomaten stets in der Nähe von Geschäften aufgestellt werden; die Geschäftsdichte im südlichen Stadtteil von Dietikon wird als zu gering erachtet.

**Der Stadtrat beschliesst:**

Die Kleine Anfrage von Trudi Frey wird im Sinne der Erwägungen beantwortet.

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- Alle Mitglieder des Gemeinderates;
- Sekretariat des Gemeinderates;
- Stadtmarketing und Wirtschaft;
- Stadtpräsident.

NAMENS DES STADTRATES

Otto Müller  
Stadtpräsident

Dr. Karin Hauser  
Stadtschreiberin

SF/KH/dd 0702bankomat.doc

versandt am: